Schaltbild 7/601

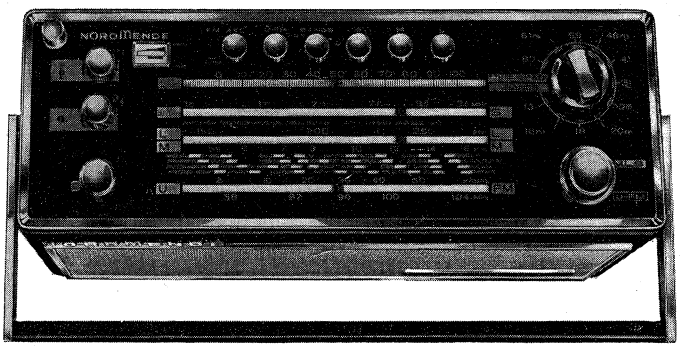
NORDMENDE

Kundendienst

Koffer-Reiseempfänger Globetrotter

Chassis-Nr. 867.601.00

Technische Daten



Typ-Nr. 967.101.01

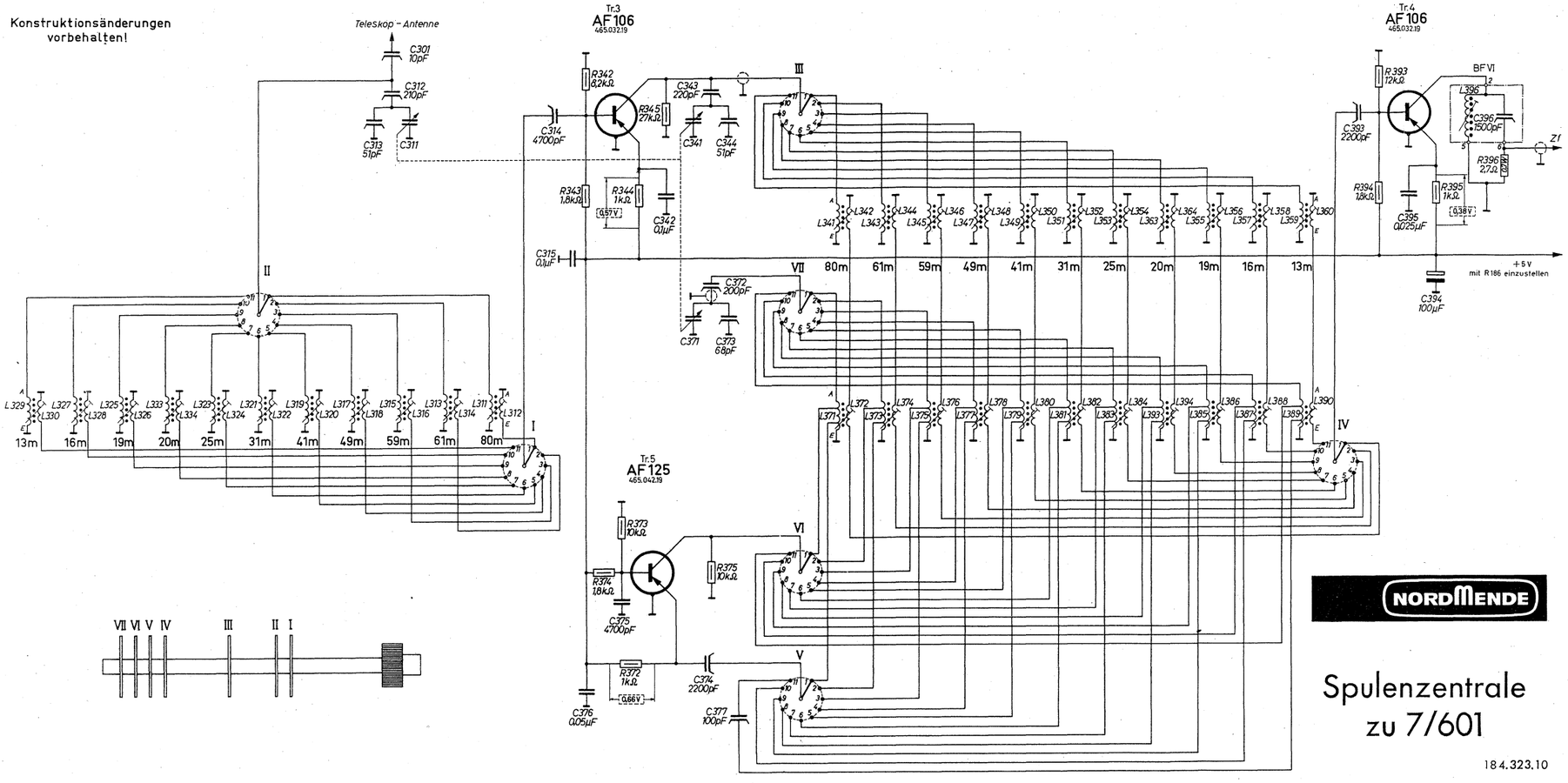
Stromversorgung:	a) 5 Monozellen je 1,5 V b) Netzgerät c) Autobatterie 6 bzw. 12 V
Verbrauch:	100 mA bei 50 mW output (Sinuston 1 KHz)
Transistoren:	(14) 3 × AF 106, 2 × AF 125, 3 × AF 126, AF 137a, AC 163, 2 × AC 162, 2 × AC 117
Dioden:	BA 111, 2 × AA 118, 4 × AA 112, 2,8 St 10, 2,1 St 10, 1,4 St 10, 0,7 St 10
Kreise:	7 AM, dvon 2 veränderbar durch C 13 FM, davon 2 veränderbar durch L 9 KW-Bänder, davon 3 veränderbar durch C
ZF-Kreise:	5 AM — 460 KHz 10 FM — 10,7 MHz 6-KW-Bänder
Wellenbereiche:	UKW 87 ... 104 MHz MW 515 ... 1650 KHz LW 145 ... 260 KHz KW 1,5 ... 365 MHz KW 80-m-Band ca. 3,61 ... 3,84 MHz 61-m-Band ca. 4,60 ... 4,89 MHz 59-m-Band ca. 4,84 ... 5,13 MHz 49-m-Band ca. 5,90 ... 6,26 MHz 41-m-Band ca. 6,96 ... 7,40 MHz 31-m-Band ca. 9,35 ... 9,90 MHz 25-m-Band ca. 11,50 ... 12,16 MHz 20-m-Band ca. 13,80 ... 14,50 MHz 19-m-Band ca. 14,80 ... 15,70 MHz 16-m-Band ca. 17,38 ... 18,35 MHz 13-m-Band ca. 20,95 ... 22,10 MHz
Drucktasten:	6, davon 5 Bereichstasten, 1 Taste AFC/AM Filter
Verstärkungsregelung:	AM wirksam auf 1 ZF-Stufe (2fach) und 2. ZF-Stufe
Antenneneingang:	Teleskopantenne für UKW und KW in zwei Stufen ausziehbar Ferritantenne für MW und LW Buchse für Außenantenne
Anschlußbuchsen:	genormte TA/TB-Buchse, Außenlautsprecher / Ohrhörer, Autohalterung, Außenantenne, Netzgerät
Klangregelung:	Höhenregler, Tiefenregler
Gegenkopplung:	Mehrfachgegenkopplung im NF-Verstärker
Lautsprecher:	permanent-dynamisch 130 × 230 mm — 9500 Gauß
Maximale Ausgangsleistung:	ca. 2,5 W (Autobetrieb bis 4 W)
Gehäuse:	Holzgehäuse mi Kunstleder überzogen: Breite: 310 mm Höhe: 209 mm Tiefe: 105 mm Gewicht: 3,8 kg (ohne Batterien)

Besonderheiten: Mesatransistoren in den KW- und UKW-Vorstufen, sowie KW-Mischstufe; 11 gespreizte KW-Bänder; 3 Abstimmknöpfe; Skalenbeleuchtung durch Drücken des Baßreglerknopfes einschaltbar; bei Betrieb am Netzgerät permanent eingeschaltet; Abstimmanzeigeinstrument; Kontrolle der Batteriespannung durch Drücken des Höhenreglers; 1,30 m lange Teleskopantenne; AM-Variometer für Autobetrieb; für KW-Bänder abgestimmte HF-Vorstufe.

In Verbindung mit der Autohalterung 792.013.29:

Automatischer Anschluß der Wagenbatterie (6 V bzw. 12 V umschaltbar), der Autoantenne und eines Außenlautsprechers. Skalenbeleuchtung bei Betrieb permanent eingeschaltet.

Konstruktionsänderungen vorbehalten!



NORDMENDE

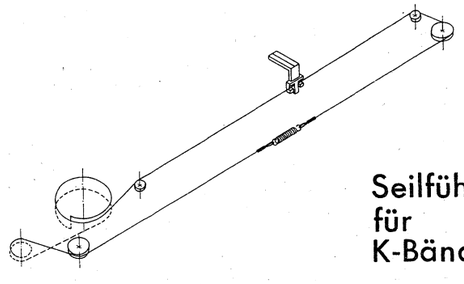
Spulenzentrale zu 7/601

184.323.10

Abgleich der Spulenzentrale

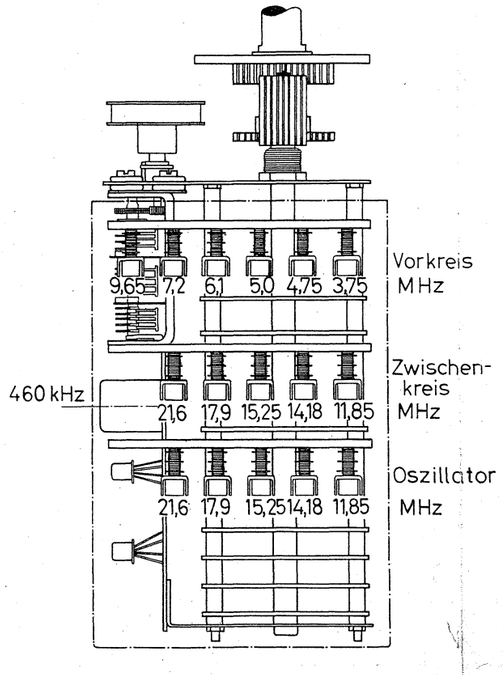
Soll die Spulenzentrale abgeglichen werden, drücken Sie zunächst die Bereichstaste BANDS und stellen Sie den Bereich 49 m ein. Der Zeiger wird zum linken Anschlag (eingedrehter Drehko) gedreht und auf die Nullmarke der Skala von 0...100 einjustiert. Der Meßsender wird an die Teleskopantenne angeklemmt, wobei die Antenne eingeschoben bleiben muß, um Abgleichfehler zu vermeiden. Am Meßsender wird 6,1 MHz eingestellt. Dann Zeiger auf 55 der Linearskala einstellen. Diese Zeiger- (Drehko) Einstellung muß sorgfältig vorgenommen werden, da eine evtl. Fehleinstellung sich auf alle übrigen Wellenbänder überträgt. Sie darf während des gesamten Abgleichvorganges dann nicht mehr verändert werden.

Jetzt wird der Oszillator-Vor- und Zwischenkreis auf 6,1 MHz abgeglichen. Der Wellenschalter wird auf Bereich 41 m umgeschaltet und der Oszillator- und danach der Vor- und Zwischenkreis 7,2 bei 7,2 MHz abgeglichen. Analog werden bei allen folgenden Bändern Oszillator-Vor- und Zwischenkreisspulen abgeglichen, wobei die auf den Schutzkappen bzw. auf der obigen Zeichnung angegebenen Frequenzen als Abgleichfrequenzen einzustellen sind.

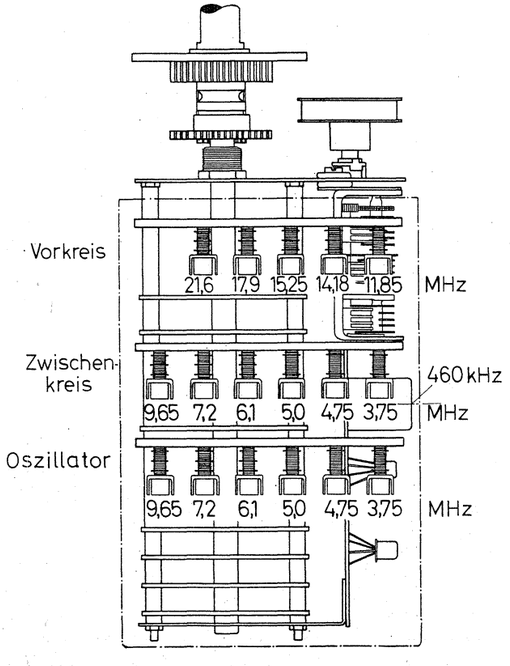


Seilführung für K-Bänder

Spulenzentrale

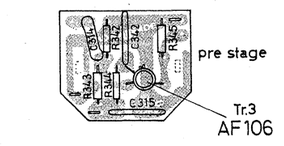


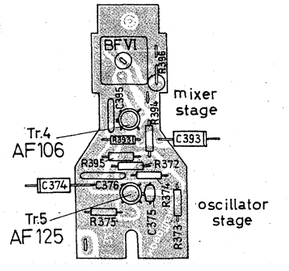
Spulenzentrale



Leiterplatten Spulenzentrale

(Ansicht von der Schaltteilseite)





Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Tr:6 AF 126 465.049.19 — Tr:7 AF 126 465.049.19 — Tr:8 AF 126 465.049.19 — Tr:9 AF 137a 465.061.19 — D5/6 AA112 (gepaart) 464.110.18 — Tr:10 AC 163 465.071.19 — Tr:11 AC 162 465.074.19 — Tr:12/13 AC 117 (gepaart f...t.) 465.076.19

Tr:3 AF 106 465.032.19 — Tr:4 AF 106 465.032.19 — Tr:14 AC 122 465.066.19 — Tr:1 AF 106 465.032.19 — Tr:2 AF 125 465.042.19 — Tr:5 AF 125 465.042.19

D2 AA118 464.103.19 — D4 AA118 464.103.19 — D1 BA 111 464.065.18

Transistoren Anschlüsse

AF 106, AF 137a: Basis, Kollektor, Emitter, Gehäuse

AF 125, AF 126: Emitter, Kollektor, Basis, Gehäuse

AC 122, AC 162, AC 163: Basis, Kollektor, Emitter, roter Punkt Kollektorseite

AC 117: Basis, Kollektor, Emitter

Bandfilter-und Spulen-Anschlüsse, Ansicht Kaschierungsseite

Vorkreisspulen: L1/12, L25/26 — Bandfilter: BF II, III, IV; BF V

Oszillatorspulen: L31/32/33, L41/42/43 — BF VII; BF VI, VIII, IX, X; BF XI

blau gekennzeichnet — rot gekennzeichnet — AM-Filter L172

Schaltrichtung — Autoschalter wird automatisch bei Einschub in die Autohalterung betätigt.

Gezeichnete Tastenstellung: M

AM-Variometer-Anschlüsse

0,05W — 0,125W — 0,7W — 1W — 7W

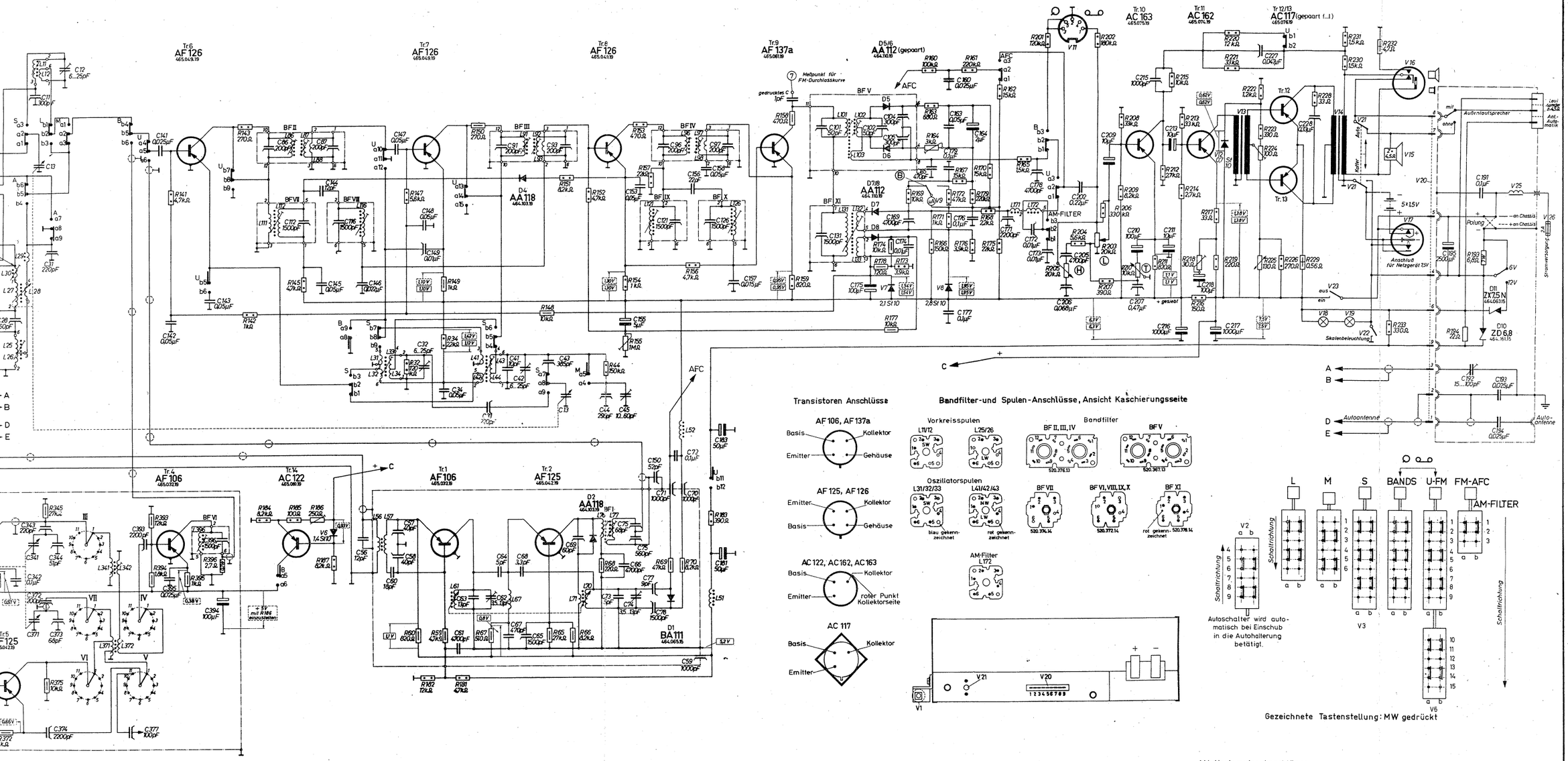
(L) Lautstärkeregler — (H) Höhenregler — (T) Bassregler — (B) Batterie-Test

Austauschtypen für Dioden u. Transistoren

D1	BA111	wahlweise	BA124 464.159.19
D2,D4	AA118	„	NM 464.106.15
D5/6	AA112(gepaart)	„	AA116(gepaart) 464.113.19
D7,D8	AA112	„	AA116 464.113.19
		„	OA 90 464.100.19
		„	SFD 107 464.095.15
Tr:1	AF 106	„	AF 106H 465.111.19
Tr:10	AC 163	„	AC 126 465.071.19
		„	AC 122 violett 465.071.19
		„	AC 151 VII 465.115.19
Tr:11	AC 162	„	AC 122 grün 465.072.19
		„	AC 125 465.075.19
		„	AC 151 VI 465.116.19
Tr:14	AC 122 gelb/rot	„	AC 151V 465.076.19
		„	OC 304 465.005.19
		„	OC 71 465.005.19
		„	SFT 321 465.060.19

AM-Eingang / AM-Spulensatz / FM-Eingang / UKW-Baustein

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 55 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 |
|---|---|---|---



| AM-Spulensatz | | |

Abgleichvorschrift Globetrotter

Batteriespannung 7,5 Volt.

NF-Verstärker

Bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler Ruhestrom der Endstufe mit R 224 auf 10 mA einstellen. Messung des Ruhestromes erfolgt durch Einschalten eines Milliamperemeters in den Mittelanzapf des Ausgangsübertragers V 14. Tasten UKW und KW-Bänder gleichzeitig drücken (TA/TB). NF-Tongenerator (Ri = 2,5 kΩ) über 2 µF an Punkt 2 gegen Kontakt 2 der TA-Buchse anschließen. Lautstärkeregler auf Anzapf stellen. Baß- und Höhenregler voll eindrehen (im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag). Meßfrequenz 1 kHz: Ausgangsspannung des Tongenerators so wählen, daß an der Schwingspule 0,5 V stehen. Ausgangsspannung des Tongenerators nicht verändern, Meßfrequenz 100 Hz: Mit R 218 Spannung an Schwingspule auf 2,3 V einstellen. Kontrolle der Schwingspulenspannung von 0,5 V bei 1 kHz. Hat sich dieser Wert verändert, Ausgangsspannung des Tongenerators entsprechend korrigieren und Einstellvorgang wiederholen, bis Spannungsverhältnis 0,5 V zu 2,3 V erhalten bleibt.

ZF-Verstärker

AM — 460 kHz

Taste M drücken, Drehko herausdrehen (1650 kHz), kein Eingangssignal. Mit R 155 Kollektorstrom von Tr. 8 auf 1,3 mA einstellen. Entspricht 1,3 V über R 154 (Punkt 3).
Meßsender mit 460 kHz auf Ferritstab einstrahlen lassen. Lautstärkeregler voll aufdrehen. Bandfilter VII bis XI auf maximalen Output abgleichen. Abgleich wiederholen.
Taste KW-Bänder drücken. 49-m-Bereich. Kein Eingangssignal. Voltmeter (10-V-Bereich) mit Pluspol an Tastensatzkontakt $B_{a\,6}$ (Punkt 4) legen. Minuspol an Chassis. Mit R 186 auf 5,0 V einstellen. Bandfilter VI auf maximales Rauschen trimmen.

FM — 10,7 MHz

Taste U—FM drücken. Zeiger auf Endanschlag 104,5 MHz.

Abgleich mit Wobbelmeßplatz

Wobblerausgang über Symmetriertrafo (siehe Skizze) an die Tastensatzkontakte U_{a5} und U_{b9} anschließen (Punkt 5). Sichtgeräteingang wie folgt anklemmen: Masse an Punkt 6, Abnahme für Durchlaßkurve an Punkt 7, Abnahme für S-Kurve an Punkt 8. Sekundärkreis BF I (UKW-Tuner) Gewindekern aus Spulenrohr entfernen. R 164 auf Mitte des Drehbereiches einstellen. Bandfilter II bis IV und Primärkreis BF V auf maximale und symmetrische Durchlaßkurve abgleichen (äußeres Maximum).
Bei stark verstimmten Geräten kann ein Vorabgleich durchgeführt werden, indem der Wobbler ohne Symmetriertrafo angeschlossen wird, um eine größere Eingangsspannung zur Verfügung zu haben.
Mit Sekundärkreis von BF V S-Kurve einstellen. Symmetriertrafo abklemmen und Wobbler-Ausgang kapazitiv auf UKW-Tuner einkoppeln. Senkrechte Einführung von ca. 1 cm isolierten Drahtes in das Loch (Punkt 16) des Tunerbechers. Masse nicht anschließen. BF I (2. Maximum, innere Kernstellung) und Primärkreis BF II auf Durchlaßkurve abgleichen.
Wobbleranschluß von Punkt 7 lösen.
Mit Primärkreis BF V S-Kurve auf größte Steilheit einstellen. Hochohmiges Drehspulinstrument bzw. µA-Meter über 100 kΩ an die Punkte 8 und 9 legen (100 kΩ direkt an Punkt 8).
Mit Sekundärkreis BF V auf Nulldurchgang des µA-Meters abgleichen. Mit R 164 beste Linearität und AM-Unterdrückung fein einstellen. Abgleich von R 164 und Sekundärkreis BF V wiederholen, bis Optimum erreicht.
Die Eingangsspannung ist für das Gerät so zu wählen, daß bei der S-Kurve an den Wendepunkten noch ein Rauschen sichtbar ist.

Abgleich mit Meßsender

Sekundärkreis BF I (UKW-Tuner) Gewindekern aus Spulenrohr entfernen. Sekundärkreis BF III stark verstimmen — Herausdrehen des Gewindekernes. R 164 auf Mitte des Drehbereiches einstellen. Anschluß des Meßsenderkabels über 0,1 µF parallel zu C 146 an Punkt 17. Senderfrequenz 10,7 MHz, 22,5 kHz Hub.
BF V und BF IV sämtliche Kreise auf max. Output trimmen. Meßsenderkabel abklemmen und über Symmetriertrafo (siehe Skizze) an die Tastensatzkontakte U_{a5} und U_{b9} (Punkt 5) anschließen. BF III, BF II sämtliche Kreise und Primärkreis BF IV auf max. Output trimmen.
Symmetriertrafo abklemmen. Hochohmiges Drehspulinstrument bzw. µA-Meter über 100 kΩ an die Punkte 8 und 9 legen (100 kΩ direkt an Punkt 8).
Ohne Eingangssignal BF I auf maximales Rauschen abgleichen (2. Maximum, innere Kernstellung) und Sekundärkreis BF V auf Nulldurchgang des µA-Meters einstellen. Meßsender (Kabelabschluß 60 Ω) an eingeschobene Teleskopantenne legen. Senderfrequenz ca. 100 MHz, 22,5 kHz Hub. Senderausgangsspannung so wählen, daß sich ein Signal-Rausch-Verhältnis des Outputs von 100 : 1 einstellt. Sendermodulation auf AM umschalten.
Mit R 164 auf beste AM-Unterdrückung fein einstellen.

Farbcode für Schichtwiderstände

	Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
Farbring A ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes	schwarz	0	1	
	braun	1	10	
	rot	2	100	
Farbring B ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes	orange	3	1.000	
	gelb	4	10.000	
	grün	5	100.000	
Farbring C ist der Multiplikationsfaktor	blau	6	1.000.000	
Farbring D gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an	violett	7	10.000.000	
	grau	8	100.000.000	
fehlt Farbring D: Toleranz = ± 20%	weiß	9	1.000.000.000	
Die Reihenfolge ABC gibt den Widerstandswert in Ohm an	gold	-	0,1	±5%
	silber	-	0,01	±10%

HF-Abgleich AM (Kofferbetrieb)

Tropenwelle (S)

Taste S drücken. Drehko voll eindrehen und AM-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender über 13 pF an Antennenbuchse (Punkt 10) anschließen. Teleskopantenne eingeschoben. Zeiger auf Eichmarke 1,6 MHz. Senderfrequenz 1,6 MHz. Mit Oszillatorspule L 31/34 und Vorkreisspule L 11/12 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 3,2 MHz. Senderfrequenz 3,2 MHz. Mit Oszillatortrimmer C 32 und Vorkreistrimmer C 12 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich wiederholen bis Eichung in Ordnung und Optimum erreicht.

Mittelwelle

Taste M drücken. Meßsender über Koppelschleife auf Ferritstab einstrahlen lassen. Zeiger auf Eichmarke 550 kHz. Senderfrequenz 550 kHz. Mit Oszillatorspule L 41/44 und Vorkreisspule L 22/23 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 1500 kHz. Senderfrequenz 1500 kHz. Mit Oszillatortrimmer C 42 und Vorkreistrimmer C 22 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich wiederholen bis Eichung in Ordnung und Optimum erreicht.

Langwelle

Taste L drücken. Meßsender über Koppelschleife auf Ferritstab einstahlen lassen. Zeiger auf Eichmarke 210 kHz. Senderfrequenz 210 kHz. Mit Oszillatortrimmer C 45 und Vorkreisspule L 24 auf maximalen Output abgleichen.

HF-Abgleich FM

Taste U-FM drücken. Meßsender (Ri = 60 Ω, Hub 22,5 kHz) an eingeschobene Teleskopantenne anschließen.
Schraube 11 lösen. FM-Antrieb auf Anschlag 87 MHz. Zeiger justieren (Eichmarke). Zeiger auf Anschlag 104,5 MHz. Schraube 12 vorsichtig so justieren, daß sich der Variometerkern gerade von seinem Anschlag abhebt (Straffen des Seilzuges). Diese Stellung durch Festziehen von Schraube 11 fixieren. Zeiger auf Anschlag 87 MHz stellen und Punkt 13 (Oszillator) auf 87 MHz abgleichen. Gegebenenfalls Punkt 13 auf beste Skalengenauigkeit abgleichen. Gerät auf 100 MHz abstimmen und Punkt 14 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen.

HF-Abgleich AM (Autobetrieb)

Abgleich ohne Autohalterung. Schalter 15 in Stellung Autobetrieb festlegen. Vorabgleich des AM-Variometers. (Nur erforderlich, wenn das Variometer ausgewechselt oder verstellt worden ist). Beide Leitungen zu Pkt. 20 ablöten. Sender über Hilfsantenne I (16/185 pF) (Skizze) an den Pkt. 20 anschließen. Bei 550 kHz mit Variometerspule L 27/28 auf Maximum abgleichen. Bei 1500 kHz mit Abgleichspule L 30 auf Maximum abgleichen. Ursprünglichen Schaltzustand wieder herstellen.

Mittelwelle

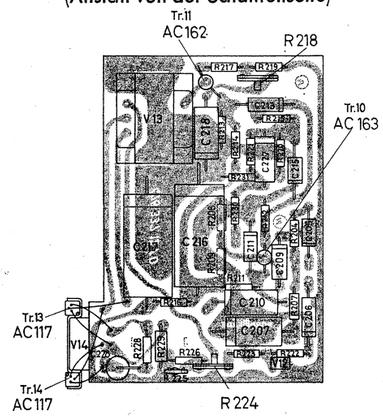
Senderanschluß über Hilfsantenne II (Skizze) an die eingeschobene Teleskopantenne. Bei 550 kHz mit dem Trimmer der Hilfsantenne II, und bei 1500 kHz mit Abgleichspule L 30 auf Maximum abgleichen. Den Trimmer zuerst abgleichen. Abgleich wiederholen.

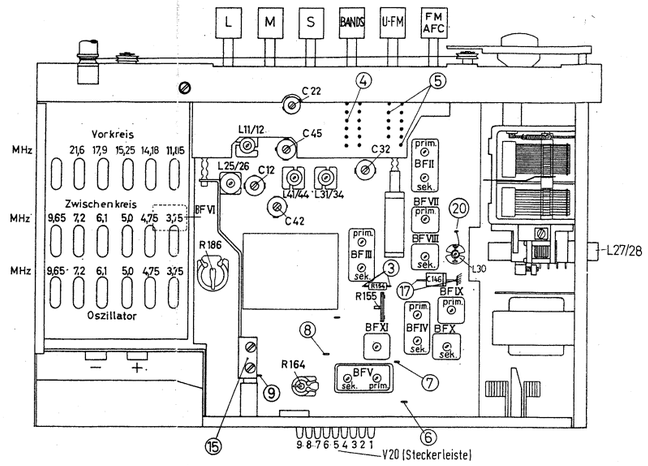
Langwelle

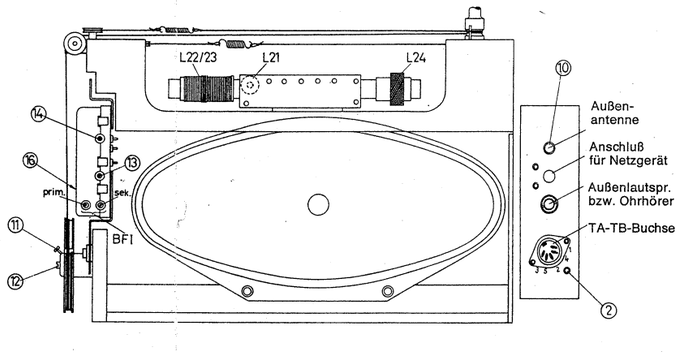
Senderanschluß wie bei MW (Trimmer der Hilfsantenne II in der MW-Abgleichstellung). Bei 210 kHz mit Vorkreisspule L 25/26 auf Maximum abgleichen.

NF-Leiterplatte

(Ansicht von der Schaltteilseite)

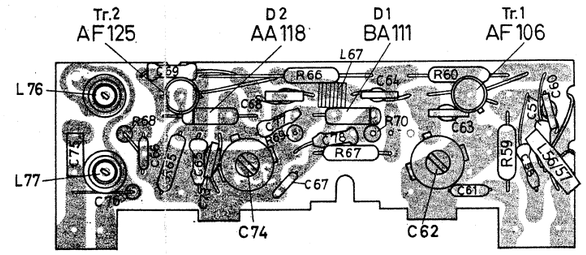






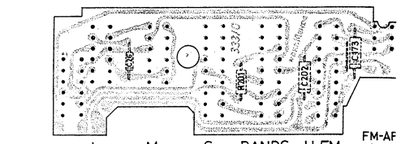
UKW-Baustein

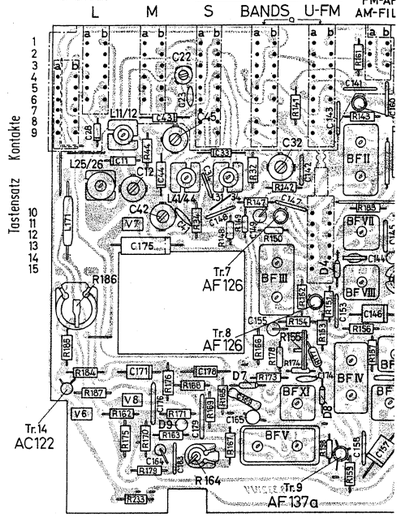
(Ansicht von der Schaltteilseite)



ZF-Leiterplatte mit Tastensa

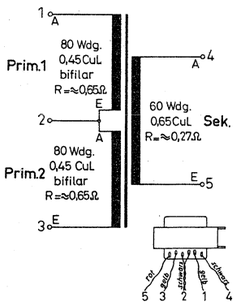
(Ansicht von der Kaschierungsseite



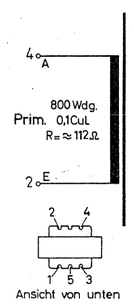


(Ansicht von der Schaltteilseite)

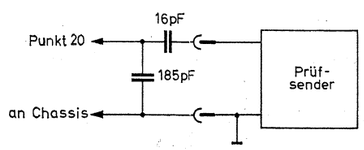
Ausgangsübertrager 522.066.13



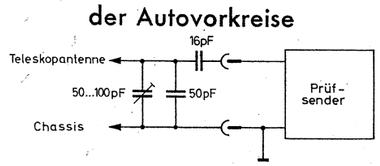
Eingangsi 522.0

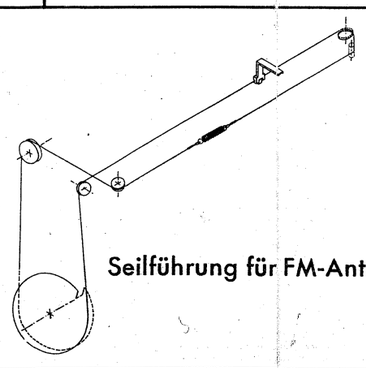


Hilfsantenne I für AM-Variometer-Abgleich

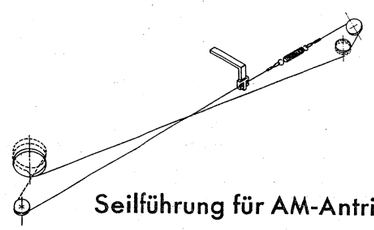


Hilfsantenne II für Abgleich der Autovorkreise



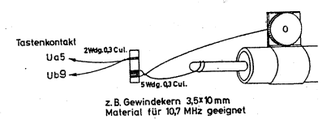


Seilführung für FM-Antrieb



Seilführung für AM-Antrieb

Symmetriertrafo für FM-ZF



betrotter

om der Endstufe mit R 224
es erfolgt durch Einschalten
s Ausgangsübertragers V 14.
en (TA/TB). NF-Tongenerator
ontakt 2 der TA-Buchse an-
Baß- und Höhenregler voll
. Meßfrequenz 1 kHz: Aus-
daß an der Schwingspule
ators nicht verändern, Meß-
ngspule auf 2,3 V einstellen,
bei 1 kHz. Hat sich dieser
erators entsprechend korri-
annungsverhältnis 0,5 V zu

kHz), kein Eingangssignal.
einstellen. Entspricht 1,3 V

len lassen. Lautstärkeregler
imalen Output abgleichen.

Eingangssignal. Voltmeter
Ba 6 (Punkt 4) legen. Minus-
Bandfilter VI auf maximales

104,5 MHz.

izze) an die Tastensatzkon-
tgeräteeingang wie folgt an-
laßkurve an Punkt 7, Abnah-
(UKW-Tuner) Gewindekern
s Drehbereiches einstellen.
maximale und symmetrische

gleich durchgeführt werden,
chlossen wird, um eine grö-
n.
Symmetriertrafo abklemmen
er einkoppeln. Senkrechte
das Loch (Punkt 16) des
(2. Maximum, innere Kern-
ve abgleichen.

eit einstellen. Hochohmiges
an die Punkte 8 und 9 legen

µA-Meters abgleichen. Mit
ein einstellen. Abgleich von
s Optimum erreicht.
wählen, daß bei der S-Kurve
bar ist.

aus Spulenrohr entfernen.
sdrehen des Gewindekernes.
schluß des Meßsenderkabels
Senderfrequenz 10,7 MHz,

ut trimmen. Meßsenderkabel
izze) an die Tastensatzkon-
BF II sämtliche Kreise und

pulinstrument bzw. µA-Meter
kΩ direkt an Punkt 8).
nen abgleichen (2. Maximum,
auf Nulldurchgang des µA-
Ω) an eingeschobene Tele-
Hz, 22,5 kHz Hub. Sender-
ignal-Rausch-Verhältnis des
auf AM umschalten.
stellen.

ände		
Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
0	1	
1	10	
2	100	
3	1.000	
4	10.000	
5	100.000	
6	1.000.000	
7	10.000.000	
8	100.000.000	
9	1.000.000.000	
-	0,1	±5%
	0,01	±10%

HF-Abgleich AM (Kofferbetrieb)

Tropenwelle (S)

Taste S drücken. Drehko voll eindrehen und AM-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender über 13 pF an Antennenbuchse (Punkt 10) anschließen. Teleskopantenne eingeschoben. Zeiger auf Eichmarke 1,6 MHz. Senderfrequenz 1,6 MHz. Mit Oszillatorspule L 31/34 und Vorkreisspule L 11/12 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 3,2 MHz. Senderfrequenz 3,2 MHz. Mit Oszillatortrimmer C 32 und Vorkreistrimmer C 12 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich wiederholen bis Eichung in Ordnung und Optimum erreicht.

Mittelwelle

Taste M drücken. Meßsender über Koppelschleife auf Ferritstab einstrahlen lassen. Zeiger auf Eichmarke 550 kHz. Senderfrequenz 550 kHz. Mit Oszillatorspule L 41/44 und Vorkreisspule L 22/23 auf maximalen Output abgleichen. Zeiger auf Eichmarke 1500 kHz. Senderfrequenz 1500 kHz. Mit Oszillatortrimmer C 42 und Vorkreistrimmer C 22 auf maximalen Output abgleichen. Abgleich wiederholen bis Eichung in Ordnung und Optimum erreicht.

Langwelle

Taste L drücken. Meßsender über Koppelschleife auf Ferritstab einstahlen lassen. Zeiger auf Eichmarke 210 kHz. Senderfrequenz 210 kHz. Mit Oszillatortrimmer C 45 und Vorkreisspule L 24 auf maximalen Output abgleichen.

HF-Abgleich FM

Taste U-FM drücken. Meßsender (Ri = 60 Ω, Hub 22,5 kHz) an eingeschobene Teleskopantenne anschließen.
Schraube 11 lösen. FM-Antrieb auf Anschlag 87 MHz. Zeiger justieren (Eichmarke). Zeiger auf Anschlag 104,5 MHz. Schraube 12 vorsichtig so justieren, daß sich der Variometerkern gerade von seinem Anschlag abhebt (Straffen des Seilzuges). Diese Stellung durch Festziehen von Schraube 11 fixieren. Zeiger auf Anschlag 87 MHz stellen und Punkt 13 (Oszillator) auf 87 MHz abgleichen. Gegebenenfalls Punkt 13 auf beste Skalengenauigkeit abgleichen. Gerät auf 100 MHz abstimmen und Punkt 14 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen.

HF-Abgleich AM (Autobetrieb)

Abgleich ohne Autohalterung. Schalter 15 in Stellung Autobetrieb festlegen. Vorabgleich des AM-Variometers. (Nur erforderlich, wenn das Variometer ausgewechselt oder verstellt worden ist). Beide Leitungen zu Pkt. 20 ablöten. Sender über Hilfsantenne I (16/185 pF) (Skizze) an den Pkt. 20 anschließen. Bei 550 kHz mit Variometerspule L 27/28 auf Maximum abgleichen. Bei 1500 kHz mit Abgleichspule L 30 auf Maximum abgleichen. Ursprünglichen Schaltzustand wieder herstellen.

Mittelwelle

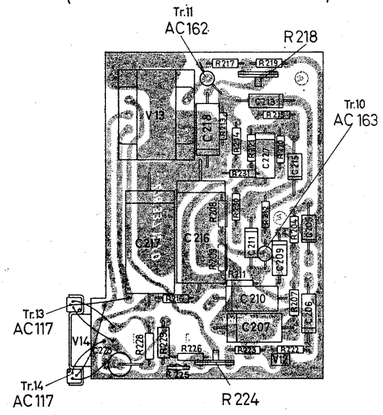
Senderanschluß über Hilfsantenne II (Skizze) an die eingeschobene Teleskopantenne. Bei 550 kHz mit dem Trimmer der Hilfsantenne II, und bei 1500 kHz mit Abgleichspule L 30 auf Maximum abgleichen. Den Trimmer zuerst abgleichen. Abgleich wiederholen.

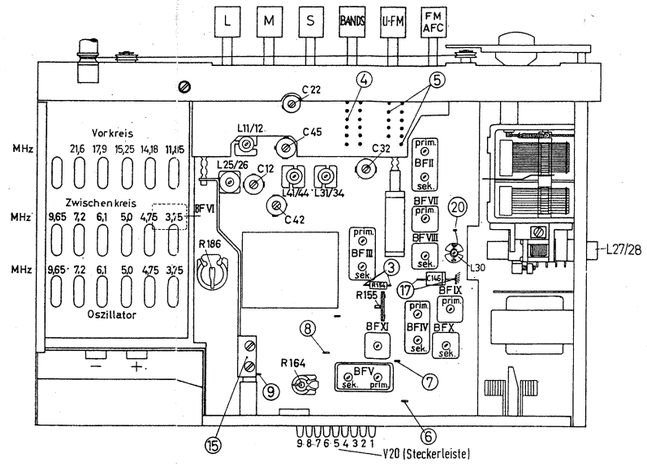
Langwelle

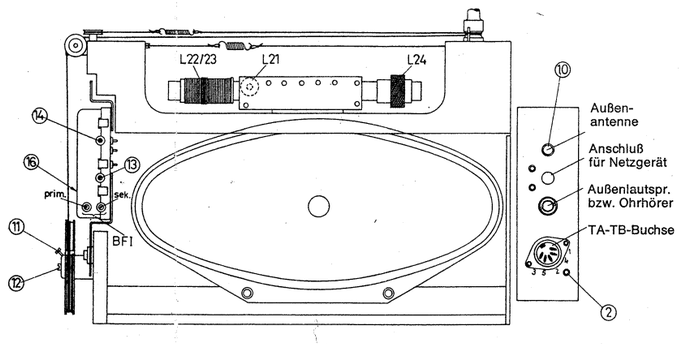
Senderanschluß wie bei MW (Trimmer der Hilfsantenne II in der MW-Abgleichstellung). Bei 210 kHz mit Vorkreisspule L 25/26 auf Maximum abgleichen.

NF-Leiterplatte

(Ansicht von der Schaltteilseite)

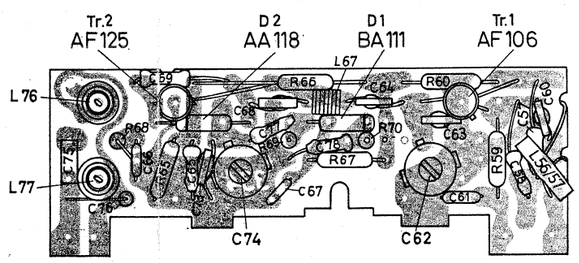






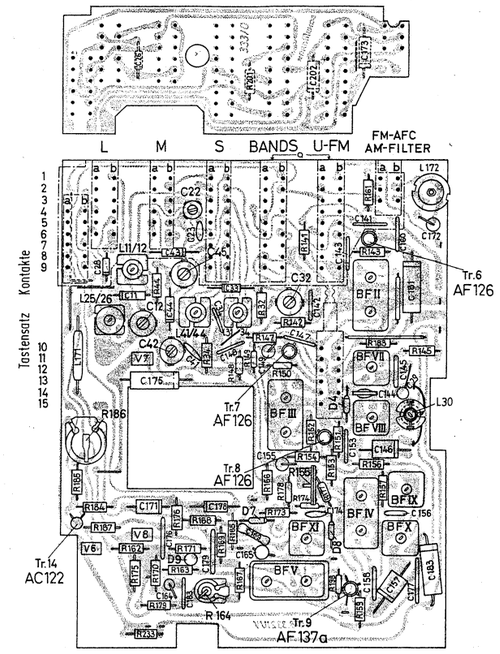
UKW-Baustein

(Ansicht von der Schaltteilseite)



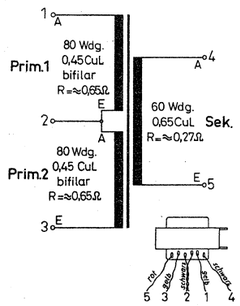
ZF-Leiterplatte mit Tastensatz

(Ansicht von der Kaschierungsseite)

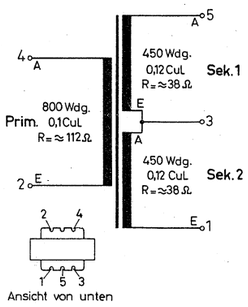


(Ansicht von der Schaltteilseite)

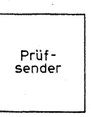
Ausgangsübertrager 522.066.13



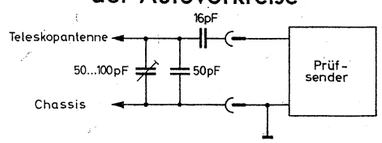
Eingangsübertrager 522.065.13



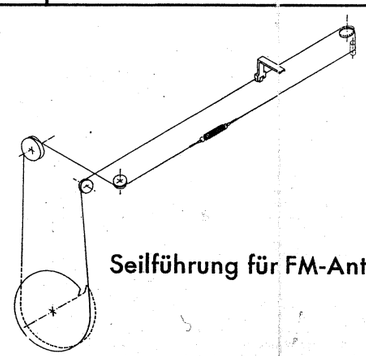
eter-Abgleich



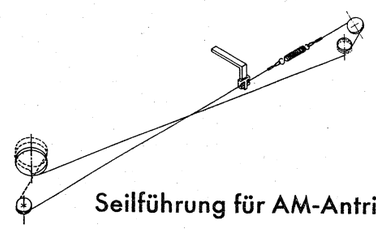
Hilfsantenne II für Abgleich der Autovorkreise



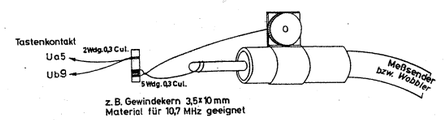
Seilführung für FM-Antrieb



Seilführung für AM-Antrieb



Symmetriertrafo für FM-ZF-Abgleich



z. B. Gewindekern 3,5 x 10 mm
Material für 10,7 MHz geeignet